

» Vorheriger Artikel (gaonline_artikel.html?filename=6-2018-16_0501150-CDU-Ortsverband-Wuermersheim.html) » Nächster Artikel ([gaonline_arti](#))

Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium

Frühlingskonzert am WHG - 21.03.2018

Frühlingskonzert 2018: Das WHG läutet den Frühling ein

"Der Himmel zeigt sich heute schon frühlingshaft, nur die Temperaturen ziehen noch nicht mit" - mit diesen Worten eröffnete Schulleiter Thomas Dornblüth das Frühlingskonzert am WHG. Der Termin passte perfekt: Einen Tag zuvor war kalendarischer Frühlingsanfang. Doch trotz der eher eisigen Temperaturen draußen war die Stimmung im randvoll besetzten Musiksaal warm, herzlich, locker - eben frühlingshaft!

Den Auftakt bildete der Instrumentalkreis unter der Leitung von Eva Niess und unter Mitwirkung von Frau Rehbronn-Zimmer. Nach einigen Stücken bekamen die Streicher Unterstützung von Schülern der Klasse 6b. Gemeinsam "unterhielten" sich die jungen Musizierenden im pentatonic dialogue, wobei die Sechstklässler mit Body Percussion überzeugten.

Als nächstes hatte der Chor der Unter- und Mittelstufe unter der Leitung von Susanne Bär seinen Auftritt. Hier wurden "alte Lieder im neuen Gewand" präsentiert - und das durchaus humoristisch. Passend zur Jahreszeit wurde Der Frühling lässt sein blaues Band vorgetragen und mit dem Kartoffellied war ein Lacher garantiert. Nach den vielen Stimmen des Chores schloss sich ein Violinen-Solo von Jona Kunz an, begleitet von Frau Rehbronn-Zimmer am Klavier. Bevor es zur Pause ging, gehörte die Bühne noch den Jazz Youngsters, geleitet von Thomas Urban, die mit Klassikern wie Low Rider oder Celebrations den Saal zum Swingen brachten.

Nach der Pause kam es zu einer besonderen Darbietung: Gemeinsam sangen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern Stücke aus The Lion King. Begleitet wurden sie von Patricia Cammilleri am Klavier und legten trotz weniger Proben einen souveränen Auftritt hin. Der Chor räumte die Bühne für die Big Band, die Thomas Urban voller Elan leitete. Nach einigen stimmungsvollen Liedern war es leider Zeit für Verabschiedungen, da fünf Abiturienten aus der Big Band "entlassen" wurden. Diese hatten allerdings auch noch eine Überraschung für Herrn Urban bereit: Die Einladung zu einer gemeinsamen Weinprobe. Als nächstes wurde es voll auf der Bühne, denn gemeinsam sagen die Musikkurse aus Jahrgangsstufe 1 und 2, geleitet von Eva Niess, zwei Stücke. Dabei war eine gewisse Aufregung bei diesem einmaligen Auftritt des Chors zu spüren. Doch zum Ende hin wurde es noch voller auf der Bühne, denn das fulminante Finale des Frühlingskonzerts gestalteten alle Chöre gemeinsam. Mit einem Stück aus Carl Orffs Carmina Burana wurde der Abend überwältigend beschlossen.

In den unterschiedlichen Konstellationen haben die Musiklehrerinnen Susanne Bär und Eva Niess und der Musiklehrer Thomas Urban die verschiedenen Talente wunderbar herausgestellt. Nach diesem stimmungsvollen Abend musste der Frühling ja endlich kommen!

Tobias Schricke



Workshop: Korrespondenten machen Schule zum Thema: Fake-News

Am Mittwoch, 21. März 2018 hatte das WHG auf Initiative von Frau Kessel hin, Besuch vom SWR-3-Journalisten, Reporter und ehemaligem Italien-Auslandskorrespondenten der ARD Stefan Troendle und dem Medienpädagogen Tobias Brauchler.

Der Workshop war in zwei Teile unterteilt: In den ersten drei Stunden war die 10a an der Reihe, in den letzten drei die 10b.

Anfangs wurden uns die Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk- und Fernsehsendern aufgezeigt. Uns wurde gezeigt, wie man Artikel und Berichte auf ihren Wahrheitsgehalt prüfen kann, beispielsweise gibt es im Internet die Seite "Nachrichtentisch", welche verschiedene Nachrichtenportale mit ihren aktuellen Artikeln vergleicht. Die Seite mimikama.at hilft dabei, Fake-News zu entlarven. Ebenfalls sollte man Artikel oder Posts in sozialen Netzwerken mit falschen oder anstößigen Inhalten melden.

Daran anknüpfend wurde uns von Herrn Brauchler vor Augen geführt, wie viel soziale Netzwerke (z.B. YouTube) über unser Privatleben wissen und es war teilweise mehr, als wir erwartet hatten.

In der letzten Stunde ging es hauptsächlich darum, einen Einblick in den Arbeitsalltag eines Auslandskorrespondenten zu bekommen. Dies wurde uns am Beispiel des Schiffunglücks der Costa Concordia (2012) veranschaulicht. Herr Troendle zeigte uns mehrere seiner selbst aufgenommenen Bilder des Schiffs und ließ uns seine damaligen Live-Berichte im Radio anhören.

Alles in allem war es ein sehr gelungener und interessanter Workshop, der uns zum Nachdenken angeregt hat und uns auch einige Sachen näher gebracht hat.

Wir danken Herr Troendle und Herr Brauchler dafür, dass sie sich Zeit für uns genommen haben.

Rebecca Ernst & Fabienne Bedau, 10a

